Studiengang *Philosophie&Religion*

I. Belegen von Veranstaltungen
II. Prüfungsanmeldung
III. Referate und Hausarbeiten
IV. Zitieren
V. BA-Abschlussarbeit

I. Belegen von Veranstaltungen

Was muss ich grundsätzlich beim Belegen von Veranstaltungen beachten?

- Die einzelnen Module können *in beliebiger Reihenfolge* belegt werden. Eine Empfehlung für Ihren Studienverlauf finden Sie im Studienverlaufsplan. Lassen Sie sich also zu allererst von ihrem Interesse bei der Auswahl leiten und/oder davon wie sich die Veranstaltung generell in Ihren Stundenplan eingliedern lässt. Achten Sie darauf, dass die einzelnen Lehrveranstaltungen meist nur im Winter- oder Sommersemester angeboten werden. Prüfungen können jedoch zu allen Modulen in jedem Semester abgelegt werden.
- Teilnahme an der Veranstaltung bedeutet *nicht automatisch auch Teilnahme an der dazugehörigen Prüfung* und somit Erwerb von ECTS-Punkten. Für die Prüfung müssen Sie sich gesondert bei WueStudy anmelden (dazu mehr unter Prüfungsangelegenheiten).

Was ist beim Belegen von *Pflichtveranstaltungen* zu beachten?

- Wie der Name schon sagt, ist das Belegen der Pflichtveranstaltungen für *alle* (Hauptfach und Nebenfach) Studierenden verpflichtend.

Was muss ich beim Belegen von *Wahlpflichtveranstaltungen* beachten?

- Der Wahlpflichtbereich gliedert sich in *2 große Teilgebiete*: Religionsgeschichte und Philosophie, aus beiden Bereichen können die im Vorlesungsverzeichnis angebotenen Veranstaltungen frei gewählt werden. Bitte beachten Sie, dass Sie Punkte in **beiden** Teilgebieten erwerben müssen!
- Hf-Studierende müssen im Laufe ihres Studiums in beiden Teilgebieten zusammen 40 ECTS-Punkte erwerben. In jedem Teilgebiet 10-30 ECTS-Punkte.
- Hf/Hf-Studierende müssen im Laufe ihres Studiums in beiden Teilgebieten zusammen 30 ECTS-Punkte erwerben. In jedem Teilgebiet 10-20 ECTS-Punkte.
- Nf-Studierende müssen in jedem der Teilgebiete 5-10 ECTS-Punkte erwerben.

Was muss ich für ein *Praktikum/Schlüsselqualifikation Sprache* tun?

- Im Schlüsselqualifikationsmodul *Praxisfelder* (nur 120er-Ausprägung) können Sie sich Praktika anerkennen lassen. Dabei müssen Sie sich *selbständig* und rechtzeitig um Praktikumsplätze etc. kümmern. Beachten Sie, dass Praktika, die *vor Beginn* dieses Studiengangs abgeleistet wurden, innerhalb des *1. Fachsemesters* zur Anerkennung vorgelegt werden müssen! Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Professor Burkard.
- Als Religionswissenschaftler ist es immer sinnvoll als Schlüsselqualifikation eine *Sprache* (z.B. Sanskrit, Arabisch) zu lernen. Diese können Sie sich im SQ Modul „Fremdsprachen“ oder im Wahlmodul „Alte Sprachen“ anerkennen lassen.

II. Prüfungsanmeldung

Wie bekomme ich die ECTS-Punkte, die mir für eine Veranstaltung gut geschrieben werden können bzw. wie erhalte ich meine Bewertung?
Zunächst ist es wichtig, die entsprechenden *Anmeldefristen* zur Prüfung einzuhalten. Diese werden jedes Semester auf der Homepage des Faches bekanntgegeben. Ohne Anmeldung zur Prüfung auf WueStudy kann Ihre Leistung nicht verbucht werden! Eine nachträgliche Anmeldung ist nicht möglich.
Außerdem sind Abgabefristen für *Hausarbeiten* einzuhalten! Im Wintersemester ist der Abgabetermin im Allgemeinen der 31.3. im Sommersemester der 30.9. Sie dürfen Ihre Arbeit selbstverständlich auch gerne schon vor diesem Termin abgeben!
Beachten Sie, dass der Prüfername in der Anmeldemaske nicht mit dem Ihres Dozenten übereinstimmen muss; die Prüfung selbst legen Sie dennoch meistens beim jeweiligen Dozenten ab. Richten Sie sich bei der Anmeldung nach dem *Modultitel*, zu dem Ihre Veranstaltung gehört.

Die Verbuchung Ihrer Leistung erfolgt im *Pflichtbereich* direkt. Sie müssen nach bestandener Prüfung in der Regel nichts weiter unternehmen.

Im **Wahlbereich** müssen Sie sich jedoch vom Dozenten einen *Schein* (siehe unter „Formulare“ auf der Homepage) ausstellen lassen (Achtung: Die Scheine müssen benotet sein!). Dieser Schein enthält unten eine Rubrik, in der Sie unbedingt den Titel des Wahlmoduls (und die Prüfungsnummer) eintragen müssen, für das Sie sich zur Verbuchung Ihrer Leistung angemeldet haben. Geben Sie diesen Schein rechtzeitig bei Prof. Burkard ab!

III. Referate und Hausarbeiten

- Je nach Veranstaltung gibt es ganz verschiedene Formen des Leistungsnachweises: Referat, Hausarbeit, Klausur oder mdl. Prüfung.

  1. Was muss ich bei meinem **Referat** beachten?
  Halten Sie sich an die vom Dozenten/ der Dozentin vorgegeben Redezeit und lassen Sie Ihren Kommilitonen Platz für Nachfragen und ggf. zur Diskussion.

- Bereiten Sie sich gut vor, betreiben Sie gerne auch eigene Recherche zum Thema!
- Gliedern Sie Ihr Referat nachvollziehbar, das gibt auch Ihnen selbst Sicherheit und Überblick über das Thema.
- Ob Sie lieber frei oder mit Konzept reden, bleibt Ihren eigenen Vorlieben überlassen, bitte sprechen Sie aber unbedingt angemessen laut, deutlich und offen zu Ihren Kommilitonen.
- Im Studiengang PhilRel wird der Einsatz einer PowerPoint-Präsentation in der Regel erwartet. Die Beherrschung von Präsentationstechniken gehört zu den Schlüsselqualifikationen eines Geisteswissenschaftlers.
- Bei PowerPoint-Präsentationen ist unbedingt zu beachten, dass *nicht zu viel Text* auf den Folien erscheint und keine kleinere als Schriftgröße 16 gewählt wird! Setzen Sie lieber anschauliche Bilder und Modelle hier ein.
- Nehmen Sie, wie in einer Hausarbeit, am Schluss Bezug auf Ihre Quellen.

2. Was muss ich beim Verfassen einer **Hausarbeit** beachten?

- Generell gilt: Schaffen Sie sich eine angenehme Arbeitsatmosphäre und planen Sie ausreichend Zeit für die Literaturrecherche und das Verfassen der Hausarbeit ein!
- Besprechen Sie Gliederung und die inhaltliche Vorgehensweise mit dem Dozenten. Fragen Sie bei Problemen rechtzeitig vor dem Abgabetermin um Rat.
- Zur Literaturrecherche:
  Ein wichtiger Teil der Arbeit ist das selbständige Recherchieren von Literatur. Nehmen Sie in Ihrer Arbeit Bezug auf die wichtigste Forschungsliteratur und vertiefen Sie das, was Sie sich aus Überblicksdarstellungen angelesen haben. Vermeiden Sie populärwissenschaftliche Darstellungen und achten Sie immer auf den entsprechenden Hintergrund des Autors (Kontext).
- Umfang und Formales:
  Die Arbeit soll zwischen 10-15 Seiten enthalten. Richtwert für Schriftgröße ist Times Roman Schriftgröße 12, Blocksatz und 1,5facher Zeilenabstand.
- Das Deckblatt: **siehe Anhang**
- Dem Deckblatt folgt das Inhaltsverzeichnis, es sollte enthalten:
  Angaben der einzelnen Kapitel und Abschnitte der Arbeit inklusive Literaturverzeichnis und Erklärung (s.u.) und deren Seitenzahlen.
- Was gilt es inhaltlich zu beachten?
  Die gesamte Arbeit sollte einem roten Faden (z.B. einer gezielten Fragestellung) folgen.
  In der Einleitung sollte zum Thema hingeführt werden und (z.B.) auf, die Quellenlage, den Forschungsstand etc. eingegangen werden. Wiederholen Sie in der Einleitung aber nicht einfach, was Sie in der weiteren Arbeit ohnehin machen bzw. was aus der Gliederung hervorgeht.
  Im Hauptteil wird dann das Thema erarbeitet, man sollte hier nicht zu feingliedrig vorgehen, aber dennoch sinnvolle Kapitel und Unterkapitel setzen.
  Der Schluss kann eine Zusammenfassung der Ergebnisse, einen Ausblick, kritische Fragen oder einen eigenen Standpunkt enthalten.
- Wie setze ich Fußnoten?

Fußnoten kennzeichnen die Literaturangaben zu direkten und indirekten Zitaten und werden als Anmerkung am unteren Rand der Seite in Schriftgröße 10 eingefügt.
Die Nummerierung erfolgt fortlaufend.
Direkte Zitate werden als solche mit Anführungszeichen gekennzeichnet.
Indirekte Zitate werden in der Fußnote mit Vgl. eingeleitet, auch hier ist auf die genaue Seitenangabe der entsprechenden Literatur zu achten!

- Wie ordne ich mein Quellen- und Literaturverzeichnis?
  Am Ende der Arbeit wird die gesamte verwendete Literatur aufgeführt. Dabei werden Quellen von Sekundärliteratur getrennt und diese dann jeweils alphabetisch nach dem Nachnamen des Autors sortiert. Geben Sie immer die kompletten bibliographischen Angaben zu den Titeln an (siehe auch Pkt. IV Zitieren).
- Versichern Sie in einer *Erklärung* am Ende der Arbeit, dass Sie der Urheber der Arbeit sind und diese nicht für Plagiatszwecke freigegeben wird. Hier ein Beispiel für eine mögliche Formulierung:

  > *Ich versichere hiermit, dass ich die vorliegende Arbeit in allen Teilen selbständig verfasst und keine anderen Publikationen, Vorlagen und Hilfsmittel welcher Art auch immer als die angegebenen benutzt und verwendet habe.*
  > *Ich versichere zudem, dass ich diese Arbeit niemandem überlassen werde, der die Absicht hat, diese anderen gegenüber ganz oder teilweise als seine eigene auszugeben.*

  Fügen Sie der Erklärung Datum und Unterschrift zu.

- Lassen Sie, wenn möglich, Ihre Arbeit vor der Abgabe noch von einer weiteren Person *Korrektur lesen*!
- Nutzen Sie die Möglichkeit, nach Abgabe und Bewertung die korrigierte Hausarbeit einzusehen und mit dem Dozenten darüber zu sprechen (Achtung: Prüfungsleistungen werden nur zwei Jahre nach Abgabe aufbewahrt).

IV. Wie zitiere ich korrekt?

Das A und O des wissenschaftlichen Arbeitens beinhaltet, dass Sie angeben, woher Sie Ihre Erkenntnisse beziehen. Dabei müssen Sie bei der Angabe der Literatur beachten, aus welchem Medium Sie Ihre Information bezogen haben. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, wie die Literaturangaben gestaltet werden können. Wichtig ist, dass Sie in der Arbeit durchgehend dieselbe Form einhalten und dass die nachfolgend aufgeführten Angaben enthalten sind:

- **Monographien:**
  Nachname, Vorname: Titel. Untertitel. Erscheinungsort, Auflage [wenn nicht die erste]) Erscheinungsjahr.
- **Sammelband mit Herausgeber:**
  Nachname, Vorname (Hg.): Titel. Untertitel. Erscheinungsort, Auflage Erscheinungsjahr.

- **Aufsatz aus einem Sammelband:**
  Nachname, Vorname: Titel. Untertitel. In: Herausgeber: Sammelbandtitel. Erscheinungsort, Auflage Erscheinungsjahr. Seitenzahlen.
- **Artikel aus einem Lexikon:**
  Nachname, Vorname: Titel des Artikels. In: Herausgeber: Titel des Lexikons. Bandangabe. Erscheinungsort, Auflage Erscheinungsjahr. Seitenzahlen.
- **Artikel aus Zeitschriften:**
  Nachname, Vorname: Titel. Untertitel. In: Zeitschriftentitel. Ausgabe-Nr./ Jahrgang (Erscheinungsjahr). Seitenzahlen.

Beispiele:

Albrecht, Jörg: Europäischer Strukturalismus. Tübingen, 2. Aufl. 2000

Figl, Johann (Hg.): Handbuch Religionswissenschaft. Innsbruck/[,] Wien 2003

Mohn, Jürgen: Schöpfungsvorstellungen. In: Figl, Johann (Hg.): Handbuch Religionswissenschaft. Innsbruck/Wien 2003. S. 612-627

Bösch, Paul: Zwischen Orthodoxie und Häresie. In: Zeitschrift für Religionswissenschaft [,] 17 (2009). S. 121-147

V. BA-Abschlussarbeit

Bitte beachten Sie: Das Nachfolgende sind nur Hinweise, rechtsverbindlich sind ausschließlich die Angaben in der ASPO bzw. den Fachspezifischen Bestimmungen.

Sie müssen die Abschlussarbeit beim Prüfungsamt anmelden, das Formblatt dazu finden Sie auf der Homepage des Prüfungsamtes. Der Antrag muss vom Betreuer/ der Betreuerin der Arbeit sowie vom Vorsitzenden des Prüfungsausschusses mit unterschrieben werden. Die Bearbeitungszeit beträgt 10 Wochen.

Formale Gestaltung des Deckblattes: **siehe Anhang**

Am Ende **muss** (die Arbeit ist sonst nicht bestanden!) eine sog. „Versicherung zur Leistungserbringung“ stehen. Das Formblatt dazu finden Sie auf der Seite des Prüfungsamtes (https://www.uni-wuerzburg.de/studium/pruefungsamt/antragsformulare/). Fügen Sie der Erklärung Datum und Unterschrift zu.

Weiterhin enthält die ASPO 2015 folgende Bestimmungen:

§ 26, (10) [1]Die Thesis muss paginiert sowie mit einem Titelblatt und mit einem Inhaltsverzeichnis versehen sein. [2]Die schriftliche Ausfertigung muss gebunden sein und in Bachelor-Studienfächern in zweifacher Ausführung, in Master-Studienfächern in dreifacher Ausführung abgegeben werden. [3]Außerdem ist in Bachelor-Studienfächern eine Ausfertigung in Form einer Datei in einem der allgemein gängigen, maschinenlesbaren und unveränderlichen Dateiformate auf einem üblichen Spei-

chermedium beizufügen; in Masterstudienfächern sind zwei Ausfertigungen erforderlich. [4]Details werden in der Modulbeschreibung geregelt.

Anhang

Beispiel für das Deckblatt einer Hausarbeit:

Julius Maximilians Universität Würzburg

Fakultät für Humanwissenschaften

Philosophie & Religion

Seminartitel/ Dozent/ Semester

Titel/ Thema der Arbeit

Ausgearbeitet von:

Name/Anschrift/e-mail

Studiengang/Matrikelnummer

Abgabetermin

Beispiel für das Deckblatt einer Abschlussarbeit:

Julius Maximilians Universität Würzburg

Fakultät für Humanwissenschaften

Wissenschaftliche Arbeit zur Erlangung des akademischen Grades eines

Bachelor of Arts (B.A.)

Titel der Arbeit

Eingereicht von

Name (Matrikelnummer)

Würzburg *Jahreszahl*

im Fach Philosophie und Religion